Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

der kinder sein Noch sol auch
nit sein im hellischen feur
Wan sy hat kain tod sind auf
Und dauon so muessen sy von
nöt in himel Wan nach dem
tod so sind nit ander wannung
dy dy sel enphahen Zum
sibenten mal Wan dy liebiste
vil kussung wan dy pöshaut
dy sel zuhant zu d' pein und
also fürt dy lieb zuhant zu
dem kun Zum achten mal
Wan recht als dy kochnam
ab' ander leplich ding und
weis wallen muessy so sy nit
gehindert werden Also muessen
auch dy sel wan not aufnewes
waren so in ẽ hindnus ab ge-
nomen werden Und also wer-
dent dy geist d' verstorben leut ge-
furt in dy ewig pein Cam das
velosch abgenomen wirt durch
fuerchait der sunden Und also
werdent auch dy geist d' sela-
gen leut zuhant gefurt zu d'
stat der ewigen gepreuchung
ist das sy kain hindnus der
schuld haben ab d' pein

Von der puttkaut das fegfeur

Es ist in dem feg-
feur swarze haut
pein Das d' schad
wan d' manglung
des gotlichen gesichs Dy and
ist der synn das ist wan d' pein
das feuers Und wan ẽ gewend
so ist dy ainnymist pein des
fegfeur grosser den dy grösst
pein in diser welt Und das
wirt offenbar wan d' pein
des schadens wan dy begere-
ung dy man leget das dusty
gueter nach dysem leben von
den sellen der haligen dy ist
vil unerlich den kain begere-
ung zaitlich' ding in disen
leben Und allermaist so dy
zait zu kumbt das man es
haben sol Und darumb so ist
dester fuer zuloschen das man
sein mangeln muess Und das
scheint das es auch war sy
wan d' pein d' synn wann
sind d' sunder nit ist dy strung
selber warentlich sind d' ainn
d' synn also uil hat auch dy
sel laid als uil sy behindert dy
synlichen und dauon so wirt
sy allermaist gepainigt in den
werchoden Dy sach der pit-
terkaut das fegfeurs ist dise
wan got vil mer wacht dy
pessung den dy pein So reicht
er in der puess vil mer das
gueten wollen krafft den das
smezen der benugung und
darub wirt got vil mer
ain wollustlichen pein in dysem
gegenwurtigen leben den ain
pein dy nit als wallig ist in
dem kunftigen leben wie gros
sy iech ist Recht als uil pesser
ist ain pfenig goldes den vil